

Nach den nicht mehr vorhandenen Statuten⁴⁾ waren Beförderung des religiösen Lebens, Versorgung der Kirch- und Schuldiener, eine geordnete Armenpflege, besonders auch der bedürftigen Schuljugend, alles in Hoffnung himmlischer Vergeltung die Hauptziele.

Regelmäßiger Gottesdienst wurde gehalten, Morgens das Beten, die Hoch- und Seelmessen, Abends die Vesper, das Salve regina und das große Ave Maria, an den Vorabenden hoher Feste Vigilien und solenne Memorien waren seine Hauptformen. Der im Einzelnen genau geordnete Seelendienst für die Verstorbenen war auf die vier Quartale vertheilt. Bei besonders feierlichen Vigilien und Memorien wurden die kostbaren purpurnen und seidnen Altardecken aus dem Schatz der Brüderschaft ausgebreitet, auf schweren silbernen Leuchtern die Wachskerzen angezündet und mit allen Glocken geläutet.⁵⁾

Bei solchen großen Feiern fand meistens auch die Almosenvertheilung an den von den frommen Stiftern bestimmten, oft auch erst ad hoc fundierten Altären statt. Der reichdotierteste war der Frohnleichnamsaltar (altare corporis Christi), andere der des St. Johannis, des Apostels Bartholomäus und der der Märtyrer Georg und Laurentius, endlich der Altar unserer lieben Frauen in der Marienkapelle, dem „templum intra muros“.

Das Kalandsgut, das *pium corpus*, bestand hauptsächlich in Grundstücken in und außer der Stadt, aber auch in testamentarisch vermachten Capitalien. Der größte Theil der weltlichen wie geistlichen Lehen war unter dem Namen des großen Kalands zusammengefaßt, später wurden seine Einkünfte mit denen der Glendengilde vereinigt.⁶⁾ Kleinere Lehen

4) „Da durch die Reformation die Hilfen des Papstthums aus der evangelisch-katholischen Kirche ausgekehret worden.“ —

5) *campanis pulsatis* ist eine in den Dotationsurkunden häufig wiederkehrende Vorschrift. — 6) Brauns erklärt die Glendengilde (*gilda exulum*) unverständlich als Gilde der Vertriebenen, es wird die auch sonst bei uns im Norden häufig erwähnte Genossenschaft sein, die als Hauptzweck die Unterstützung der Pilgerfahrten verfolgte.